

Ziel:

Anreicherung der Sauerstoffkonzentration im Blut durch Anreicherung der Atemluft mit Sauerstoff.

Allgemeines:

- Ärztliche Verordnung mit Angabe der verordnungsrelevanten Diagnosen, der Verabreichungsform, der Menge und Verabreichungsdauer.
- Pflegekraft ist erfahren im Umgang mit reinem Sauerstoff und den nötigen Sicherheitsvorkehrungen.
- Sauerstoffflaschen dürfen nicht fallen, für entsprechenden Transport und Befestigung sorgen.
- Sauerstoffflaschen vor Wärmeentwicklung schützen (z.B. nicht in die Nähe von Heizungen stellen).
- Explosionsgefahr bei Kontakt der Ventile mit Ölen und Fetten.
- Gewaltanwendungen, z.B. beim Öffnen der Ventile oder Manipulation sind zu vermeiden.
- Leere Flaschen sind separat von vollen zu lagern und als solche zu kennzeichnen.
- Kontraindikation: Applikation von Sauerstoff bei Patienten mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (ärztliche Verordnung).
- Patient ist informiert und mit der Durchführung einverstanden.

Materialvorbereitung:

- Händedesinfektion
- Transportuntersatz
- Sauerstoffflasche
- Druckminderer
- Manometer
- Feinregulator
- Verbindungsschlauch
- Applikationsvorrichtung: Nasensonde, Sauerstoffbrille oder Sauerstoffmaske
- Sterilwasserbehälter
- PSA bereitstellen

Durchführung:

- Händedesinfektion der Pflegekraft
- Ggf. PSA anlegen
- Entfernen der Schutzklappe von Sauerstoffflasche
- Säubern der Öffnung von Staub mittels Pinsel
- Anbringen des Sterilwasserbehälters
- Manometer, Feinregulator und Druckminderer im senkrechten Zustand anbringen
- Hauptventil öffnen um Druck abzulassen
- Anbringen des Zuleitungsschlauches am Gerät

- Anbringen der Applikationsvorrichtung am Zuleitungsschlauch
- Einstellung der gewünschten Sauerstoffmenge am Feinregulator
- Patient die Applikationsvorrichtung anlegen

Vor jedem weiterem Gebrauch:

- Sauerstoffflasche vor Sturz schützen
- Betriebsbereitschaft der Sauerstoffflasche überprüfen
- Kontrolle des Füllungszustandes der Sauerstoffflasche
- Kontrolle des Sterilwasserbehälters auf Füllungszustand
- Kontrolle der abgedichteten Sauerstoffüberleitung
- Kontrolle der eingestellten Sauerstoffmenge
- Kontrolle des Sauerstoffapplikators
- Erfassen der Vitalwerte (RR, Puls, Atmung)

Dokumentation:

- Datum, Uhrzeit, Handzeichen im Pflegebericht eintragen
- Eingestellte Sauerstoffmenge pro Stunde wird dokumentiert
- Vitalzeichen des Patienten Vitalwerteblatt vermerken
- Beobachtungen: (Hautfarbe, Zustand der Nasen- bzw. Mundschleimhaut, Bewusstseinslage des Patienten) dokumentieren.
- Bei Besonderheiten- Information an den Hausarzt
- Abzeichnen der erbrachten Leistungen im Durchführungsnachweis und Leistungsnachweis

Hinweise:

- Applikationsvorrichtung und Sauerstoffanbaugeräte / zubehöerteile unterliegen der Desinfektion gemäß Hygieneplan

Qualifikation:

- 1 Pflegefachkraft

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

